

Enthüllung Gottes Nr. 151

Auferstehungsleben - Gottes Zweck zu dienen

12. April 2020 Oster Sonntag

Bruder Brian Kocourek

Lassen Sie uns heute Morgen unsere Bibeln für **Römer 9** öffnen und aus den Versen **11-18** unseren Text lesen.

Römer 9:11 *als [die Kinder] noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten — damit der gemäß der Auserwählung gefasste Vorsatz (Zweck, Plan, Absicht) Gottes bestehen bleibe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden —,*

Sie sehen, es geht nur um Ihn. Es geht nicht um diejenigen, die versuchen, ihre eigene Erlösung mit Angst und Zittern zu erarbeiten, es geht um den Zweck und den Plan Gottes. Es dreht sich alles um Seinen Zweck. Jesus sagte: *"Vater, mein Wille ist, dass du mir diesen Kelch wegnimmst, aber dennoch nicht mein Wille, sondern Dein Wille geschehe."*

Und so gab Jesus seinen Willen dem Willen Seines Vaters nach, und wenn er daher seinen eigenen Willen dem Willen Gottes vorgezogen hätte, wäre die Geschichte heute anders und wir würden die Wunder der Auferstehungskraft Gottes nicht feiern.

Aber Jesus stellte Gottes Willen über seinen eigenen und so gab er sich Gottes Absicht und Plan über seinen eigenen. Jesus, unser Beispiel dafür, wie jeder Sohn Gottes sein sollte, gab seinen Willen dem Zweck und Plan Gottes nach.

Jetzt lesen wir in **Johannes 12:23** *Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde! 24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht. 25 Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren. 26 Wenn jemand mir dienen will, so folge er mir nach; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein; und wenn jemand mir dient, so wird ihn [mein] Vater ehren. 27 Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch für diesen Zweck bin ich in diese Stunde gekommen. 28 Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und will ihn wiederum verherrlichen!*

Beachten Sie, dass Jesus seinen **Zweck** im Leben gefunden hat, indem er den **Zweck** manifestiert hat, den Gott für ihn im Leben hatte. Deshalb glaube ich, dass unser Lebenszweck darin bestehen sollte, **den Zweck Gottes** für unser Leben zu finden.

Nun, um auf den Vers zurückzukommen. **Römer 9:12** *wurde zu ihr gesagt: »Der Ältere wird dem Jüngeren dienen«, 13 wie auch geschrieben steht: »Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst.« 14 Was wollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne! 15 Denn zu Mose spricht er: »Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich.« 16 So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern **an Gottes Erbarmen.** 17 Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben für den gleichen Zweck habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.« 18 So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will.*

Jetzt, da wir hier versammelt sind, während dieses wirtschaftlichen Abschwungs, der gerade begonnen hat, als die Dinge wirklich zu gedeihen begannen, haben wir doch die Hoffnung, dass Gott, dessen Zweck und Plan es ist, Söhne in das Bild des Erstgeborenen zu bringen und Er wird diese Zeit nutzen, um dies in uns zu tun, und Er auch diese Zeit nutzt, um andere zu verhärten.

Die gleiche Sonne, die im Sommer Wachs schmilzt, ist die gleiche Sonne, die den Ton härtet. Sie sehen, die gleichen Prüfungen, die über uns kommen, gelten auch für den Rest der Welt, aber der Zweck der Prüfung besteht darin, aus Ihnen herauszubringen, was Gott vor den Grundfesten der Erde in Ihnen vorherbestimmt hat.

Lukas 21:25 *Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen,*

Und wir sind gerade durch diese Zeichen **in den letzten Jahren** gekommen, wo wir **4 Tetraden Blutmonde** und ebenso viele **Sonnenfinsternisse** hatten, und jetzt beginnen wir zu bezeugen, dass dieser nächste Teil, in dem Jesus sagt) *und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit;*

Nun wurde dieses Wort ***Angst oder Bedrängnis der Nationen*** aus dem griechischen Wort **Sunoche** übersetzt, das von **“Ängstlichkeit, Qual und Verzweiflung“** spricht. Aber das Wurzelwort dafür ist **sunecho**, was eigentlich **"festziehen, komprimieren, zusammendrücken, zusammenpressen oder unter Druck einschränken"** bedeutet.

Und wie Bruder Branham sagte: **"Gott interpretiert Sein Wort, indem Er es zustande bringt."** Daher sieht es so aus, als ob wir jetzt in diese Zeit eintreten, in der Bruder Branham uns gewarnt hat, was er den Squeeze nannte, den Jesus als **“die Angst oder Bedrängnis der Nationen“** bezeichnete, und natürlich, dass die Welt finanziell gequetscht wird. Warum?

Darum geht es bei diesem Virus COVID19, um die Welt unter die Bedingung des **Squeeze** zu bringen. Das ist es, was die **globale Agenda** gerade versucht zu tun. Die größte Depression hervorzubringen, die diese Welt je gesehen hat. Aber Jesus sagt uns, dass es mehr Dinge als das gibt, was der Mensch tut. Er fährt fort und sagt:

“bei dem Tosen des Meeres und der Wogen:“ “das Meer und die Wellen stürmen“.

Tsunamis haben seitdem Küstenstädte in Alaska, Indonesien und Japan ausgelöscht. Dieses Urteil begann, nachdem Bruder Branham diesen Stein in den Bergen von Arizona in die Luft geworfen hatte, und unmittelbar nachdem er dies getan hatte, sagte er, das Urteil werde die Westküste treffen. Und am Karfreitag 1964 erschütterte das große Erdbeben Alaska und die Küstenstädte, die von Tsunamis getroffen wurden, hatte diese Welt seit Hunderten von Jahren nicht mehr gesehen.

Und dann fügt Jesus hinzu: **26 (Männerherzen werden aus Angst versagen)** (Dies ist seit mindestens in 50 Jahren die häufigste Todesursache) **da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. 27 Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. 28 Wenn, aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht. 29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum** (Und der Feigenbaum ist das Symbol Israels) **und alle Bäume! 30 Wenn ihr sie schon ausschlagen seht, so erkennt ihr von selbst, dass der Sommer jetzt nahe ist.**

31 So auch ihr: *Wenn ihr seht, dass dies geschieht, so erkennt, dass das Reich Gottes nahe ist.*
32 Wahrlich, ich sage euch: *Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschehen ist.*
33 *Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.*

Gehen wir jetzt auch zu **Matthäus 7:24** und sehen, wie diese Prüfungen kommen. *Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den **Felsen** baute.* (Das ist Offenbarung) **25** *Als nun der **Platzregen** fiel und **die Wasserströme** kamen und **die Winde stürmten** und an dieses Haus stießen, **fiel es nicht**; denn es war auf den **Felsen gegründet**.* (Offenbarung) **26** *Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute.* (Keine Offenbarung) **27** *Als nun derselbe Platzregen fiel und dieselben Wasserströme kamen und dieselben Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig.*

Die gleichen Prüfungen, die auf den Rest der Welt fallen, werden auf uns fallen, und der einzige Unterschied zwischen ihrem und Ihrem Haus besteht darin, dass Ihre auf der Offenbarung von Gottes Wort beruht und ihre nicht. Deshalb sage ich es dir so oft, halte dich von diesen Predigern fern, die glauben zu wissen und sie stützen ihr Wissen nicht auf die bestätigte Wahrheit. Viele von ihnen benutzen Israel oder das Judentum, um die Menschen anzulocken, aber sie haben nicht mehr Wahrheit als die Katholische Kirche.

Nun zurück zu **Lukas 21** und wir werden in Vers **34** aufgreifen. Hier werden wir den Zustand der Menschen sehen und warum sie die Parousia-Gegenwart desjenigen vermissen, der mit einem Schrei herabgekommen ist, dem Erscheinen des Herrn vor dem tatsächlichen Kommen des Sohnes Gottes. Gott ist herabgekommen und hat Sein unsichtbares Königreich errichtet, um alles in Ordnung zu bringen.

34 *Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert (**überladen**) werden durch **Rausch*** (Jetzt das Wort **überladen**, bedeutet, beschweren mit Gewicht) und (**Übersättigen** ist ein schlimmer Kopfschmerz, der durch zu viel Alkohol verursacht wird.) Und dann fügt Jesus hinzu: *und **Trunkenheit*** (und wir wissen, dass Trunkenheit ein Zustand ist, in dem die Versessenheit und Schärfe des Geistes und den Sinn auf das abgestumpft wird, was tatsächlich um sie herum geschieht) *und **Sorgen des Lebens***, (Beachten Sie, wie die Sorgen des Lebens eintreten und mit einem psychischen Zustand wie Trunkenheit verbunden sind, aber hier ist der Schlüssel...) *und so **jener Tag unversehens über euch kommt!***

Also sehen wir, wie es kommen wird. Jesus warnt uns, dass *“**die Sorgen dieses Lebens das Gehirn wie Trunkenheit trüben werden und die Menschen nicht wissen werden, dass das Reich Gottes auf der Erdebereits errichtet wird.**“*

Sie sehen, Petrus sagte uns, wir sollten *“**zur Zeit der Offenbarung Jesu Christi die Lenden unser Gesinnung umgürten.**“*

Denken Sie daran: *“**Gott hat uns keinen Geist der Angst gegeben, sondern der Liebe und eine gesunde Gesinnung.**“*

Unser Verstand muss scharfsinnig sein, wenn wir die Offenbarung des Wortes für dieser Stunde erfassen wollen. Nicht getrübt von unserem eigenen Denken oder dem Denken der Welt, sondern

erfüllt von den Gedanken Gottes, Seiner **Doxa**, Seiner Meinungen, Werten und Urteilen. Dafür wurde der Heilige Geist gegeben.

Wir können es uns nicht leisten, unseren Sinn mit Getränken und Sorgen dieses Lebens zu trüben, aber genau das passiert mit den Menschen.

34 *Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und so jener Tag unversehens über euch kommt!*

Nun möchte ich, dass Sie die Worte bemerken, die Jesus verwendet hat, wie das Wort **Rausch oder Übersättigen**, das aus dem Wurzelwort **satiare** kommt, was bedeutet, zu **saturieren** oder zu **übermäßig verwöhnen**. Der Herr warnt uns also, nicht von solcher Natur zu sein, als Mangel an Wachsamkeit dass wir von den Sorgen dieser Welt mitgerissen werden und damit die Sorgen dieser Welt würde unser Leben vollständig saturieren. Denn wenn etwas gesättigt ist, wird es sehr schwer und die Schwere macht es schwer, die Last zu tragen und das hält uns von dem Word.

Beachten Sie, und dann fügt er hinzu, "**und Trunkenheit**" und das Wort **Trunkenheit** bedeutet für uns **einen Verlust der Fähigkeit, rational für uns selbst zu argumentieren das, was stabil ist** und wenn der Sinn vom Körper getrennt wird, **wirkt sich das auf Ihren Gang aus**. Deshalb lässt die Polizei bei einem Nüchternheitstest die Person eine gerade Linie gehen, und diejenigen, die betrunken sind, können die gerade und schmale Linie nicht gehen. Und vergessen Sie nicht, dass Bruder Branham uns von seiner Vision erzählte, wo die kleine Braut anfing, aus der Reihe zu treten, und er rief "**Bleib in der Reihe**".)

35 *Denn wie ein Fallstrick (Falle) wird es über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen.*

Beachten Sie, dass diese Bedingungen in die Menschheit umschlingen gekommen sind. Es ist mir egal, ob Sie sich in den tiefsten Teilen des Dschungels Afrikas oder im Amazonas-Regenwald befinden, die Welt ist in dieser Stunde **von den Sorgen dieses Lebens** überwältigt.

Dann sagte Jesus: **36** *Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem zu entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!*

Denken Sie jetzt daran, dass die Prüfung für alle sein wird, die auf der Erde leben, aber es gibt etwas, das die Welt nicht hat, das Sie haben. **Offenbarung!** Und Paulus sagt es uns in **Römer 8:28** *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. 29* *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. 30* *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht. Er hat sie auch mit seinem Doxa gekrönt* (Seine Meinungen, Werte und Urteile).

Dies sagt uns, dass, egal in welchem Zustand sich die Welt gerade befindet, **Gottes Zweck bei der Wahl bestehen bleibt** und **dass alle Dinge zusammenarbeiten**, um **Seinen Zweck** und **Seinen Plan** hervorzubringen.

Es ist sehr traurig zu wissen, dass Christen zu Ostern wie im ersten Kirchenzeitalter in den Untergrund getrieben wurden. Aber diesmal ist es nicht ein römisches Militäredikt, das sie an diesem

ersten Morgen der Auferstehung dazu gebracht hat, sich zu verstecken, sondern diesmal sind die Kirchen wegen des gleichen Geistes Satans geschlossen, der die Agenda der römisch inspirierten Globalisten kontrolliert.

Überall auf der Welt reagieren die Regierungen genauso auf diese Endzeit-Keimkriegsführung, die als COVID19-Pandemie bezeichnet wird. Findest du es nicht seltsam, dass die meisten Länder der Welt denselben Marschbefehlen folgen?

Und wir wissen es, weil wir auf Gottes prophetische Warnung geachtet haben, dass es auf der Agenda steht, eine Depression hervorzurufen, um die Welt unter die Kontrolle Roms zu bringen, dem das Gold gehört.

Sie haben diese Pandemie ausgesandt, um Menschen nicht krank zu machen, sondern um ihre Kontrolle über die Welt zuspinnen, die seit drei Jahren ihre Augen öffnet. Zuerst in Großbritannien, das die EU abgelehnt hat. Dann hier in den USA, wo die Leute einen Mann gewählt haben, nicht weil er tugendhaft war, sondern weil er ein Kämpfer ist und sie wollten, dass jemand für sie kämpft. Dann sahen wir, wie Ungarn abbrach und jetzt Italien kurz vor dem Abbruch und der Präsident von Brasil, der sich nicht an diese Weltagenda hält. Ich glaube, es kann zu spät sein. Die Globalisten haben begonnen, die Volkswirtschaften der Welt zu straffen und die Weltwirtschaft zu zumachen, um den Druck herbeizuführen, von dem Bruder Branham sagte, dass es kommen würde, und wir wissen, dass der Begriff Druck (Squeeze) ein wirtschaftlicher Begriff ist, der seit vielen Jahren von Wall Street-Juden verwendet wird.

Deshalb möchte ich heute Morgen das wir unsere Gedanken auf **den Zweck und den Plan Gottes konzentrieren**. Das tat Jesus an diesem bemerkenswerten Karfreitag, als er die Entscheidung traf, "entweder Gottes Absicht zu erfüllen und sein Leben zu planen" oder Gott zu bitten, ihm den Kelch abzunehmen. Er hat beschlossen, den Kurs mit Gottes Zweck und Plan beizubehalten, und ich hoffe, wir werden das Gleiche tun.

Aus **Der Enthüllung Gottes, P:5**, sagte Bruder Branham: "Wir sind aus einem Zweck hier, und das ist ein engerer Weg mit Gott. Und das ist alles, was wir tun können, ist zu glauben, dass der Herr Jesus mit uns ist. Und wir sind hier, um näher mit Ihm zu gehen.

Nun, ich mag diese Worte, denn das sollte auch heute unser Ziel sein, **näher an Gott heranzukommen**, und ich bin sicher, deshalb sind wir heute hier. Es sollte keinen anderen Grund geben. Wir sind nicht hier, um gesehen zu werden. Wir sind nicht hier, um Osterkleidung zu zeigen. Es gibt nur einen Grund, warum wir heute hier sind, besonders in schwierigen Zeiten, in denen diese Pandemie es uns schwer gemacht hat, weil, Unabhängig davon, ob die Anzahl der Fälle gefälscht ist oder nicht, ist die Krankheit selbst sehr real. Aber unser **Zweck** hier zu sein, **um näher an Gott heranzukommen**. Und vielleicht sind wir auch hier, um uns darauf vorzubereiten, wenn sich der Ruf der Stimme der Auferstehung zuwendet. Aber wie wir heute Morgen in unserem Text lesen, "**steht der Zweck Gottes bei den Wahl sicher**".

Bruder Branham erklärte auch in **P:13** *Ich hoffe und vertraue darauf, dass du ein spirituelles Verständnis davon hast, was Gott versucht hat, zur Gemeinde zu bringen, ohne es direkt auszusprechen, sieh. Manchmal ist es das Ding ... Wir müssen Dinge so sagen, dass es ausdünnt, dass es zum Ausgehen, zum Verlassen und zum Nachdenken kommt. Aber das ist absichtlich getan. Es muss gemacht werden.*

Wir sehen also, dass Bruder Branham uns hier erzählt, dass selbst die Verkündigung des Evangeliums so erfolgt, dass jeglicher Unglaube, der daran hängen könnte und die darin verbliebenen Menschen beeinflusst, aus der Kirche entfernt wird. Denken Sie immer daran: "**Ein wenig Sauerteig wird den ganzen Klumpen säuern.**"

14 Mancher würde sagen: *"Du glaubst, Gott würde mit Absicht solche Dinge tun, um Leute zu veranlassen, wegzugehen?"* **Gewiss tat Er es und tut es noch.** *Eines Tages, als Tausende um Ihn herum waren, sagte Er: "Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esset und sein Blut trinket, so habt ihr kein Leben in euch."* Was glaubt ihr, dass ein Arzt oder eine Krankenschwester, oder eine feine intellektuelle Person zu dieser Aussage denken würden, die von einem Mann kommt mit solch einem Dienst, wie Ihn der Herr Jesus hatte? "Warum", würden sie sagen, **"Fleisch zu essen, das ist Kannibalismus, und Menschenblut zu trinken, das ist ein Vampir (Blutsauger)!** Mit anderen Worten, er möchte, dass wir zu Kannibalen und Blutsaugern werden!" Und **dieganze Zuhörerschaft entfernte sich von ihm.**

Hören Sie, das ist grob predigen, aber es ist die Wahrheit und die Wahrheit kann weh tun, aber es ist gut für Sie. Was hättest du lieber? Lügen? Du willst eine falsche Hoffnung? Das glaube ich nicht. Ich mag es gerade und ehrlich, egal wie sehr es weh tut.

Und dann erzählt er uns rein **P:64** *Wenn sie nur das Wort gewusst hätten, hätten sie gewusst, wer Jesus war. Wenn ein Mann nur das Wort Gottes wüsste, würde er die Stunde kennen, in der wir leben und was los ist.* Sie weigern sich einfach, auf dieses Wort zu hören. **Ihre Traditionen ...** Was hat die Juden dazu gebracht, das zu sehen? Sah so aus, als hätten sie es tatsächlich sehen können, denn das Ding riss auf. Es wurde zu einem **bestimmten Zweck** aufgerissen. (Den Vorhang in dem Tempel).

Was macht Bruder Branham hier? Er zeigt uns, dass Gott einen Zweck hat und Er einen Plan hat, und es ist unsere Pflicht, in dieser Stunde auf Gottes Zweck und Seinen Plan für uns achten und ihn zu kennen. Und wenn wir dann in dieser Stunde zu einem Verständnis von Gottes Absicht kommen und für uns planen, sollten wir alles andere fallen lassen und uns darauf konzentrieren. Denn das ist das Beispiel, das Jesus uns gegeben hat, wie wir die richtige Art von Sohn sein können.

Aus seiner Predigt **Ich weiß es 60-0417S P:29** Bruder Branham sagte: *Oh, Ehre sei dem Namen des Herrn. Ich bin so froh, dass ich ein Teil von Ostern bin, dass ich ein Teil der Auferstehung bin! Wir sind ein Teil davon heute Morgen, denn in uns wohnt das Auferstehungsleben* (das bedeutet: 'Teilhhaber'), das Ostern gebracht hat. **"Ich weiß, dass mein Erlöser..."** Was weißt du? Ich vermute es nicht; wir haben zu viele Vermutungen heute. **"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt."** Ja, mein Herr. Nun, was war Er? Wenn Er leben würde, wäre Er für Hiob ein Erlöser. **"Mein..."**, persönlich: Mein, **"mein Erlöser lebt."** Was weißt du noch, Hiob? Was hast du in der Vision gesehen? **"Und in den letzten Tagen wird Er auf der Erde stehen. Und obwohl die Würmer meinen Leib zerstören, werde ich doch in meinem Fleisch Gott sehen, ich selbst werde Ihn sehen. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und Er wird in den letzten Tagen auf der Erde stehen. Obwohl meine Zügel in mir verbraucht sind, obwohl die Würmer meinen Leib zerstören, werde ich doch in meinem Fleisch Gott sehen."** Da hindurch war die größte Vision.

Jetzt, an diesem Tag von Laodizea, an dem die Kirche das Wort herausgestellt hat und das Wort an die Tür klopft, um wieder Zugang zu erhalten, sehen wir, dass es blind und nackt ist und es noch nicht einmal weiß. Dies ist der Zustand der Endzeitkirche, den wir in **Offenbarung 3: 14-22** sehen.

Offenbarung 3:14 *Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: 15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! 16 So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. 17 Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.*

Was für ein Zustand zu sein und sie wissen es nicht einmal. Das zeigt, dass sich die Welt in einem völlig wahnsinnigen und verrückten Zustand befindet. Und doch so geht die Kirche in dieser Stunde.

18 *Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und **salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst!***

Beachte in Vers **18** *salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst!* Was zusehen? Die Antwort ist in Vers **20**. Er ist an der Tür, während sie in diesem Zustand ist. Bruder und Schwester, **unsere einzige Hoffnung ist eine Auferstehung. Unsere einzige Hoffnung ist auf den, der die Auferstehung und das Leben ist.** Er sagte in Vers **20** *Siehe, ich stehe an der Tür.* Es geht, um folgendes unser Fokus auf Ihn zu tun. Er sagt: Schau, Ich bin hier. **Ich bin die Auferstehung und das Leben, schau auf mich und lebe.**

Um ein besseres Bild von diesem Zustand zu bekommen, den wir hier sehen, und von unserem Bedürfnis nach dem, der die Auferstehung und das Leben ist, sehen wir in **Johannes 11** die Geschichte von Lazarus, der heute eine Art Kirche war. Er war bereits seit vier Tagen tot, bevor Jesus auf die Szene kam, um ihn zu wecken. Denken Sie daran, dass Jesus sagte *“er schläft“* und sie haben das nicht verstanden, was er gesagt hat, also musste er *“ihnen sagen, dass er tot ist“*. Aber genauso wie damals so ist es heute, etwas wird angebracht, um sie aus dem Schlaf zu wecken. **39** *Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Martha, die Schwester des Verstorbenen, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist schon vier Tage hier!*

Beachte in Vers **40** *Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?* Denken Sie jetzt daran, dass diese Herrlichkeit Gottes das Doxa Gottes ist, dass genau die Meinungen, Werte und Urteile Gottes sind. Aber Jesus hat hier nicht gesagt, **dass du das Doxa Gottes hören wirst**, aber Er sagte ihr, **dass du das Doxa Gottes sehen wirst**, dass du die Meinungen sehen wirst, dass du die Werte sehen wirst und dass du sehen wirst die Urteile Gottes sich manifestierten, direkt vor deinen Augen.

Er sprach davon, dass sich das Doxa Gottes manifestierte. Und was hat das Doxa Gottes hervorgebracht? **LEBEN**. Die Kraft der Auferstehung brachte das *“**Leben der Auferstehung**“* hervor. Es produziert Leben.

43 *Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!* **44** *Und der Verstorbene kam heraus, an Händen und Füßen mit Grabtüchern umwickelt und sein Angesicht mit einem Schweiß Tuch umhüllt. Jesus spricht zu ihnen: Bindet ihn los und lasst ihn gehen!*

Jetzt muss sich Alpha im Omega wiederholen und eines Tages werden wir sehen, wie sich das Doxa Gottes, von dem wir gesprochen haben, tatsächlich im **Leben der Auferstehung** manifestiert.

Und der Apostel Paulus spricht zu uns über dieses **Auferstehungsleben**, das sich in den Auserwählten Gottes manifestieren soll und dann in uns zu der Welt manifestiert wird. Das ist in **Römer 8**.

Beobachten Sie, wie Paulus diesen Gedanken entwickelt. Beginnen wir also mit dem Lesen aus Versen: **1** So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche **in Christus Jesus** sind, die nicht gemäß dem ~~Fleisch~~(selbst) wandeln, sondern gemäß dem Geist. **2** Denn **das Gesetz des Geistes des Lebens** in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. **3** Denn was dem Gesetz unmöglich war — weil es durch das Fleisch kraftlos war —, das tat Gott, indem er seinen Sohn sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte, **4** damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit **in uns erfüllt würde**, die wir nicht gemäß dem ~~Fleisch~~(selbst) wandeln, sondern gemäß dem Geist. **5** Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des ~~Fleisches~~(selbst) sind, trachten nach dem, was dem ~~Fleisch~~(selbst) entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht. **6** Denn das Trachten des ~~Fleisches~~(selbst) ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden, **7** weil nämlich das Trachten des ~~Fleisches~~(selbst) Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht; **8** und die im ~~Fleisch~~(selbst) sind, können Gott nicht gefallen. **9** Ihr aber seid nicht im ~~Fleisch~~ (selbst), sondern im Geist, wenn **wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein.** **10** Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib (dein selbst) zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.

11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, **auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.** **12** So sind wir also, ihr Brüder, dem ~~Fleisch~~(selbst) nicht verpflichtet, gemäß dem ~~Fleisch~~(selbst) zu leben! **13** Denn wenn ihr gemäß dem ~~Fleisch~~(selbst) lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. **14** Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. **15** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! **16** Der Geist (Gottes Geist) selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. **17** Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm **verherrlicht** werden. Endoxa-zo, dass Doxa Gottes in unserem Leben.

18 Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit (Die Doxa), die **in uns geoffenbart** werden soll. In uns manifestiert und bekannt gemacht.

Beachten Sie, dass er davon spricht, diese Auferstehungskraft in uns zu haben, dieselbe Kraft und dasselbe Auferstehungsleben, das Jesus auferweckt hat, der sich in uns auslebt und sich in uns manifestiert. Und er geht von dieser **Doxa** Gottes, die sich in uns manifestiert, zu der Aussage über, dass sie sich der Welt manifestieren wird.

19 Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung (oder die Manifestation) der **Söhne Gottes herbei**. **20** Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin, **21** dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit **zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes**. **22** Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; **23** und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.

Denn was nützt es für uns in einem sterbenden Körper, den Geist Gottes und die Meinungen, Werte und Urteile Gottes zu haben? Das war überhaupt nicht Gottes Absicht. Und Paulus nannte das die Anzahlung oder die ersten Früchte, aber Gott hat einen Zweck und einen Plan für uns, die ersten Früchte zu haben, und das ist, dasselbe zu produzieren, was Jesus in sich hatte, der die Auferstehung und das Leben in sich trug, und das ist ein auferstandener Körper, wie wir im Alpha in Lazarus und dann in Jesus gesehen haben, und in dieser Stunde soll Er in uns den gleichen Effekt erzeugen.

24 Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? **25** Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren. **26** Ebenso kommt aber **auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe**. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; **aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern**. **27** Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht. **28** Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. **29** Denn die er zuvor ersehen hat, **die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern**. **30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht

Daher muss es weit über die Rechtfertigung und Heiligung hinausgehen, bis sich die Verherrlichung von Gottes **Doxa** in unserem Leben manifestiert. Und das ist das Leben der Auferstehung, das sich manifestiert.

31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein? Wovor haben wir Angst vor dem Corona-Virus oder einem anderen Virus, das der Teufel uns in den Weg stellen kann? **Wir sind vollständig in Christus** und nur in Ihm allein. Und **wenn Gott mit uns ist, wer kann sich gegen uns stellen? Wenn derjenige, der der Autor ist, auch der Vollender Ihres Glaubens ist**, worüber machen Sie sich dann Sorgen? Wenn **derjenige, der die Arbeit in Ihnen begonnen hat, versprochen hat, diese Arbeit abzuschließen**, was fürchten Sie dann? Wenn **Er in uns beide arbeitet, um zu wollen und dann zu tun**, wovor hast du dann Angst?

32 Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, **wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?** **33** Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt! **34** Wer will verurteilen? **Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!** **35** Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? **Drangsal oder Angst** (der Squeeze) **oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?** **36** Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind

wir geachtet!« 37 Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. 38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Jetzt werden wir in Kürze schließen, aber ich möchte ein paar Gedanken von unserem Propheten lesen, die wir mitnehmen sollen, wenn wir diesen Ostersonntag von hier weggehen, um mit unseren Familien zu essen.

Und dieses nächste Zitat, das ich Ihnen vorlesen werde, ist der Punkt, auf den ich mich heute konzentrieren möchte. Ich möchte, dass Sie dies von dieser Versammlung mitnehmen...

Aus seiner Predigt **Warum das kleine Bethlehem 63-1214** zwar dass wir dieses Auferstehungs-Leben nicht haben können, es sei denn es dient den Zweck Gottes. Nun, wenn ein Same gepflanzt ist und dieser Same befruchtet ist, bringt er eine neue Blume hervor. Aber wenn er nicht befruchtet ist, wird er keine neue Blume hervorbringen, wenn er Gottes Absicht nicht dient. Jedoch, nicht bloß weil sie eine Blume ist, kommt sie empor, weil sie Gottes Absicht dient. Das ist der Grund, weshalb die Sonne aufgeht, weil sie Gottes Absicht dient. Und wir kommen wieder herauf, wenn wir Gottes Zweck dienen.

In diesem Sinne, wie sollten wir dann gegenüber anderen eingestellt sein, die Schwierigkeiten haben, etwas zu verstehen? Jesus schrieb sie nie einfach ab, sondern ging ihnen nach, nicht mit einer Peitsche, das war für die Ungläubigen, die das Licht hassten. Was Jesus tat, war, ihnen ein Beispiel nach Seiner Auferstehungspräsenz, Seinem Auferstehungsbeweis, zu geben, das Sein Auferstehungsleben zeigt. Unser Leben hat also einen Zweck und jeder von uns muss diesen Zweck finden und dann für diesen Zweck leben. Wenn es Mutter sein soll, dann lebe als Mutter zur Ehre Gottes. Wenn es ein Fahrer ist, dann lebe dein Leben als Fahrer zur Ehre Gottes. Wenn es Krankenschwester oder Arzt ist, dann lebe dieses Leben zur Ehre Gottes. Das Doxa Gottes und drücken Seine Meinungen, Seine Werte und Seine Urteile aus. Das ist das Leben der Auferstehung.

Von seiner Predigt; **Die End-Zeit-Zeichen Same 62-0319 P:30** sagt Bruder Branham; *Schaut auf eure Blumen. Ich habe heute die Blumen bemerkt, als ich herunterkam. Wie hübsch sie sind. Sie sind hier für einen Zweck. Sie sind gesprochene Worte Gottes. Gott sprach sie in Existenz. Und als Er es tat, schaut, was geschieht. Sie sind hübsch und stehen in eurem Garten. Nach einer Weile trifft sie der Frost - junge, alte, mittelalte. Sobald der Frost sie trifft bedeutet es Tod. Sie beugen ihre kleinen Köpfe und was geschieht? Irgendein kleiner schwarzer Same fällt aus ihnen heraus. Glaubt es oder lasst es, Gott hat einen Beerdigungszug für sie. Der Herbstregen kommt und sozusagen Tropfen Tränen aus dem Himmel und begraben den Samen. Der Winter kommt herein. Das Blumenblatt ist verschwunden, der Stängel ist verschwunden, die Knolle ist verschwunden, der Same gefriert, bricht auf, das Pulpaläuft heraus. Ist dies das Ende des Samens? Nein, mein Herr. Lasst die warme Sonnenscheinen, die die Auferstehung alles Pflanzenlebens bringt. Sobald die Sonne anfängt, die Erde zu erleuchten und zu erwärmen, ist dort irgendwo ein Keim des Lebens in dem Samen und er lebt wieder. Warum? Er diente dem Vorhaben Gottes und Gott bereitete einen Weg für ihn, damit er wieder leben kann. Nun, wir sind für einen Zweck hierher getan, aber wir müssen diesem Zweck dienen - entweder Tod oder Leben wählen. Wir sind daher für einen Zweck hier, aber wir müssen dem Zweck entsprechen. Das ist Gott dienen, denn wir sind Söhne und Töchter Gottes.*

Wenn Blumen einen Zweck Gottes haben, was ist dann mit Seinen Söhnen und Töchtern? Wir wissen, dass es einige Schriftstellen gibt, die noch heute auf der ganzen Welt von den Auserwählten Gottes erfüllt wird. Es gibt eine Braut und eine auserwählte Dame, die dem Bild des erstgeborenen Sohnes angepasst wird. Es gibt eine auserwählte Dame und eine Braut Christi, Söhne Gottes, die dieses Sohnschaft manifestieren. Es gibt Kinder, die durch das Wort gereift werden, dass sie sich auf die Adoption vorbereiten, und das einzige, was übrigbleibt, ist, dass ihr Körper verändert wird. Die Annahme ist fertig.

Nun ist es nicht immer einfach, Gottes Zweck für Ihr Leben zu finden, und Bruder Branham erklärt uns dies in seiner Predigt **Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. 58-0406S P: 33** Bruder Branham sagte: *Und Moses, als er vierzig Jahre alt war, ein Mann in mittleren Jahren, und er war in der Schule ausgebildet worden... Aber **Gott hat manchmal solch einen rauen Weg, wie Er Seine Dinge geschehen lässt gemäß Seiner Verheißung.** Wie er Moses nahm, zurück auf der Rückseite der Wüste, und ließ ihn die Schreie und das Spuken hören, während er in der Wüste herum taumelte. Und wie er dort hinten, alleine in der Wüste mit den heulenden Winden, den Skorpionen und den Kobras, und alleine draußen in der Wüste, bis er fast umkam... **Es gibt nichts, was den Zweck Gottes zunichtemachen kann.** Gott hatte Moses hervorgebracht, und Moses musste tun, was Gott ihm sagte, dass er tun sollte. Weil Gottes Zweck nicht zunichte gemacht werden kann.*

Und da Gottes Zweck nicht besiegt werden kann, finden Sie heute Morgen Seinen Zweck für Ihr Leben. Ruhen Sie sich nicht aus, bis Sie sich mit Gott getroffen haben und mit Ihm gesprochen haben und dass Er ihnen zeigen, was Sein Zweck für Sie ist.

Aber es wird eine Auferstehung für dich geben, wenn dein Leben für Gottes Zwecke gelebt wurde.

Das hat er uns in seiner Predigt gesagt. **Druck ablassen 63-0113M P: 3** Und ich sagte zu ihm: *"Lloyd, von was soll ich den Beerdigungstext nehmen?" Und er sagte: "Bruder Billy", sagte er, "nur ... ich möchte, dass du das sprichst, wenn es der Wille des Herrn so ist, nur eine Gewissheit, dass meine Mutter wieder zurückkommen wird. "Ich sagte: Sehr gut. " Also nahm ich den Text von **Hiob: "Wenn ein Mann stirbt, soll er wieder leben?"** Und ich hatte es aus **Job 14** genommen, glaube ich, und wie Hiob gesehen hat, wie das Leben in der Botanik, als es starb, wieder lebte. Also nahm ich das Thema **von allem, was dem Willen und Zweck Gottes entspricht hat eine Auferstehung.** Als Missionar und auf Reisen um die Welt hatte ich das Privileg, viele Götter und Lebensphilosophien zu sehen. Und was die Leute anbeten. Und in all dem ist das ungefähr alles, was es ist, eine Philosophie außerhalb des Christentums. Das Christentum hat die Wahrheit.*

Männer suchen ein zweckorientiertes Leben, aber sie entscheiden sich dafür, ihren eigenen Sinn im Leben zu finden, anstatt Gottes Absicht für sie zu finden. Denken Sie daran, Jesus sagte zu dem Vater: **"Zu diesem Zweck bin ich in die Welt gekommen, daher nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe."** Und wenn Sie den Zweck Gottes für Ihr Leben finden können, haben auch Sie ein Versprechen der Auferstehung.

Abschließend sagte Bruder Branham in seiner Predigt **Garnett Peakes Beerdigung 63-1118 P: 28** *Es spricht zu uns von diesen Dingen. Die Natur ruft Tag für Tag. **Die Sonne geht auf und unter; der Mond und die Sterne kommen heraus, das gleiche. Alles in der Natur dreht sich in einer Sache:***

Tod, Bestattung, Auferstehung, Tod, Bestattung, Auferstehung. Jeden Tag unseres Lebens zeugt etwas von uns: Tod, Bestattung, Auferstehung. Wir gehen viele Male darüber hinweg. Lass uns das nicht machen. Das ist nicht der Grund, warum es hier eingestellt wurde und die Welt so in Ordnung gebracht wurde. Wir wissen, dass es für das ewige Leben ist. Und wenn die Samen nicht gekeimt sind und dem Zweck Gottes dienen, kann sie sich nicht erheben. Wir werden uns auch nicht erheben, obwohl wir gute Menschen sind, obwohl wir Mitglieder der Kirche sind, obwohl wir tapfere Nachbarn, gute Menschen, gebildet, klug sind.

Lasst uns unsere Köpfe im Gebet neigen.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar für deine Gegenwart heute, dein Wort in seiner Kraft und Macht. Vater, wir übernehmen die gesamte Rüstung Gottes. Wir haben keine Angst oder haben Angst vor irgendetwas. Lieber Herr, wir stehen mit deinem Wort. Lieber Vater, obwohl die Hautwürmer unser Fleisch verschlingen, werden wir dich sehen. Also Vater, wir stehen mit deiner Verheißung für dieses Wort. Dein Versprechen für diese Stunde. Möge es nach deinem Wort geschehen. Genau wie Maria sagte. Wir bitten es im Namen Jesu Christi. Amen